

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 121.

Mittwoch den 30. April.

1856.

Bekanntmachung.

Der vom Windmühlenthore nach dem Thonberge führende Fahrweg ist in der letzten Zeit von verschiedenen Geschirren benutzt worden, um von der Stadt nach dem Thonberge zu gelangen. Da jedoch dieser Fahrweg ein bloßer Feldweg, nicht aber ein Communicationsweg ist, so kann derselbe, nachdem das Windmühlenthor verlegt worden ist, mit Rücksicht auf die Abgaben-Regie nur noch zu Fuhren wegen Bewirthschaftung der daselbst gelegenen Felder benutzt werden. Wir haben daher den Thorbeamten im gedachten Thore angewiesen, alle anderen Geschirre, welche jenen Weg befahren wollen, zurückzuweisen, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Leipzig, den 29. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Bekanntmachung.

Wegen Aufnahme des Pflasters in der Johannisgasse und in der Universitätsstraße kann daselbst die Passage mit Fuhrwerk und zwar

a) in der Johannisgasse vom Weinnäpfchen bis zur Kirchgasse, und

b) in der Universitätsstraße von der Grimma'schen Straße ab bis zum Gewandgäßchen

während der Dauer dieser Arbeit nicht gestattet werden. Die nurbezeichneten Straßenstrecken werden daher vom 30. d. M. an gesperrt sein.

Leipzig, den 28. April 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

G. Rechler.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicatcertificacte, beziehentlich Certificatverzeichnisse über die in der diesjährigen Jubilatemesse verkauften Waarenposten

bis 1. Mai Abends 6 Uhr

bei unserer Contobuchhalterei eingereicht werden müssen.

Leipzig, den 18. April 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Lamm.

Heute Abend 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen,

a) den Bau des neuen Museums, und

b) die Abtretung eines Stückchen Areal's im Bahnhofs-gäßchen an Herrn Dr. Joseph betreffend.

Universität.

Montag, 28. April, hat die juristische Facultät den bisherigen Advocaten und Notarius publicus D^rkar Götz aus Moelbis zum juristischen Doctor promovirt. Die Dissertationschrift heißt: De conditionum doctrina. Heute Mittwoch wird Dr. Götz, der zugleich pro venia legendi disputirt hat, seine Probevorlesung vor dem ganzen juristischen Professorencollegium (im Collegium Juridicum) halten.

E.*

Stadttheater.

In der Vorstellung von Rossini's „Zell“ am Abend des 28. April trat Herr Kreuzer vom k. k. Hof-Operntheater in Wien zum ersten Male als Gast auf. Er sang die Partie des Arnold Melchthal. Wir lernten in Herrn Kreuzer einen trefflich gebildeten, wirklich musikalischen Sänger kennen. Es ist das um so höher zu schätzen, als gute und geübene musikalische Durchbildung bei der Mehrzahl der Opernsänger unserer Zeit immer seltener wird. Was zuerst die Stimmittel unseres Gastes an-

langt, so gehören dieselben nicht zu den großen und imponirenden, auch scheinen sie von ihrer ursprünglichen Fülle und Kraft bereits etwas verloren zu haben; doch will sich Referent nach einem ersten Auftreten des Sängers darüber kein abschließendes Urtheil erlauben, da mancherlei Zufälligkeiten der vollen Entfaltung der Stimme diesmal im Wege gestanden haben können. Der Sänger entschädigte uns dafür reichlich durch seine treffliche Technik, wie durch die geistige Durchdringung des Gegenstandes und die verständnisvolle Wiedergabe der schönen Partie. Wir finden bei ihm eine vollkommen gleichmäßige Ausbildung der Stimme in allen ihren Lagen, eine durchaus reine Intonation, klare und deutliche Aussprache des Textes und große musikalische Sicherheit. Am meisten wirkte Herr Kreuzer in den getragenen Gesangsstellen, doch lieferte er auch Beweise genug für seine Fertigkeit im figurirten Gesange, und namentlich bewährte er sich in dem trefflichen Vortrage des Recitativs, der stets als ein Probirstein für einen Gesangskünstler angesehen werden kann. Eben so wie im Gesange hat Herr Kreuzer auch in seiner äußeren Erscheinung auf der Bühne wie in seinem Spiel etwas überaus Feines und Anstän-